

Angehöriger (Askari) des Freikorps Lettow-Vorbeck in München (Mai 1919)

Kurzbeschreibung

Freikorps waren aus ehemaligen Frontsoldaten zusammengesetzte militärische Freiwilligenverbände, die seit November 1918 rekrutiert wurden. Sie sollten als Schutztruppen der neuen Regierung während der Zeit des politischen Umbruchs dienen. Die Oberste Heeresleitung war maßgeblich für die Rekrutierung verantwortlich. Insgesamt gab es ca. 120 verschiedene Freikorps, deren Truppenstärke jeweils zwischen 2.000 und 10.000 Soldaten lag. Allerdings hegten die Freikorpsoldaten überwiegend antirevolutionäre und antidemokratische Ansichten, weshalb sie sich letztlich als republikfeindlich erweisen sollten. Dieses Bild zeigt einen afrikanischen Soldaten des nach General Lettow-Vorbeck benannten Freikorps, in dem auch einige der 14.000 ostafrikanischen Soldaten, genannt Askari, der ehemaligen Ostafrika-Truppe des Generals dienten. Das Foto wurde im Mai 1919 in München aufgenommen, was darauf schließen lässt, dass der Freikorps Lettow-Vorbeck an der Niederschlagung der Bayrischen Räterepublik beteiligt war.

Quelle



Quelle: Bayerische Staatsbibliothek München/Bildarchiv. Niederschlagung d.Revolution. Kämpfe Mitte Mai 1919, Fotoarchiv Heinrich Hoffmann C.3, hoff-5250.

Bayerische Staatsbibliothek München/Bildarchiv/Heinrich Hoffmann

Empfohlene Zitation: Angehöriger (Askari) des Freikorps Lettow-Vorbeck in München (Mai 1919),
veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4001>>
[16.03.2026].